

Newsletter November 2013

Editorial 1
 An der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis..... 1
 Programm LehramtPRO im Wintersemester 2013/14 3
 MZL-Woche des Referendariats..... 3
 Neuer Service: Staatsexamen online 4
 Polytechnik-Preis an Prof. Hedwig Gasteiger 4
 Comenius-EduMedia-Auszeichnung..... 4
 Fachtag für Physiklehrkräfte 5
 Naturwissenschaftliche Bildung zwischen Science- und
 Fachunterricht..... 5
 B.Sc./M.Sc.-Modellstudiengang (PIR) 5
 „Gemeinsam Schule machen – von der Individualisierung
 zur Inklusion“ 6
 „Mit ERZÄHLEN SCHULE machen“ 6
 Studenten machen Schule..... 6
 „Brückensteine“ – Kooperation zwischen Fachdidaktik
 und Fachwissenschaft 7
 Orientierungsphase Lehramt 7
 Veranstaltungen des Referats für Lehramt der
 Studierendenvertretung 7
 Für die Unterrichtspraxis 8
 Impressum..... 8

An der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis

Fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Mediensammlungen und Lernwerkstätten an der LMU

Raum 204 im Gebäude des Instituts für Deutschdidaktik in der Schellingstraße 5: „Das ist kein gewöhnlicher Seminarraum“, erläutert Dr. Miriam Geldmacher. Sie präsentiert Schränke und Regale, die umfangreich mit Unterrichtsmedien wie Lernspielen, Arbeitsheften, Lernsoftware sowie Hilfsmitteln zur Erstellung eigener Materialien ausgestattet sind. „Hier können Studierende moderne Unterrichtsmedien wissenschaftlich erforschen, praktisch erproben und kennenlernen, aber auch eigene Materialien entwickeln und gestalten“, so die Initiatorin der im Mai dieses Jahres eröffneten Lernwerkstatt für die Fächer Deutschdidaktik und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache. Ein weiterer, noch wichtigerer Aspekt ist, dass mit Hilfe der Lernwerkstatt neue Seminarkonzepte umgesetzt werden können, die Theorie und Praxis stärker als bisher vernetzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Berufsfeldbezugs in der Lehrerbildung leisten. Unterrichtsmaterialien werden in Seminaren im Kontext didaktischer Theorien analysiert, erprobt und weiterentwickelt. Gearbeitet wird damit anschließend insbesondere im Rahmen von Schulpraktika mit Schülerinnen und Schülern.

sondern auch gemeinsames Erproben und kreatives Gestalten fördert. Die LMU verfügt im Bereich der Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften über sieben Mediensammlungen und Lernwerkstätten (weitere sind in Planung), die sich in Ausstattung und Angebotsformaten entsprechend der fachlichen Anforderungen deutlich unterscheiden. Die Sammlungen der natur-

Editorial



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

anknüpfend an die letzten Ausgaben des MZL-Newsletters, in denen der Berufsfeldbezug im Lehramtsstudium im Fokus stand, nehmen wir in dieser Ausgabe mit dem Schwerpunktthema „Fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Mediensammlungen und Lernwerkstätten“ eine weitere Facette der Theorie-Praxis-Vernetzung in den Blick. Ebenso freuen wir uns, den Studierenden mit „Staatsexamen Online“ einen neuen Service zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung anbieten zu können. Darüber hinaus berichten wir wieder über aktuelle Ereignisse des letzten halben Jahres, darunter mehrere Auszeichnungen an LMU-Wissenschaftler für ihre herausragenden Arbeiten im Bereich der Fachdidaktiken.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

Prof. Dr. Joachim Kahlert

Direktor des Münchener Zentrums für Lehrerbildung (MZL^{LMU})



Lerngruppe in der Lernwerkstatt
Deutschdidaktik

wissenschaftlichen Fachdidaktiken bieten ein umfangreiches Angebot an dreidimensionalen Modellen (Biologie) und Versuchsapparaturen (Physik), die zum Teil nur unter Anleitung verwendet werden dürfen. Die Lernwerkstatt für die Grundschulpädagogik verfügt unter anderem über eine Vielzahl an digitalen Medien, so steht zum Beispiel ein digitales Whiteboard mit umfangreichen Anwendungen zur Verfügung. Die Materialbibliothek „PlusPunkt“ in der Mathematikdidaktik, die in diesem Jahr mit einem erweiterten Angebot wiedereröffnet wurde, wartet mit umfangreichen Lehr- und

>>>

Lernmedien für verschiedene Altersstufen und mathematische Teilgebiete auf. Ein spezielles Angebot bietet die Testothek am Departement Psychologie, die mehrere hundert psychologische und pädagogische Testverfahren vorhält. Konzeptionell liegt der Fokus aller Einrichtungen auf dem Praxisbezug: Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer können sich auf vielfältige Weise mit bewährten und innovativen Unterrichtsmedien vertraut machen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sie in ihrem späteren Beruf nicht nur den eigenen Unterricht gestalten, sondern auch bei der Entwicklung von „Schule“ mitwirken können. Vor diesem Hintergrund leisten die fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Medien-sammlungen und Lernwerkstätten an der LMU einen wichtigen Beitrag, um an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis die Berufsfeldorientierung in der universitären Lehrerbildung zu stärken. Sie verfügen über großes Potenzial, um über das Lehramtsstudium hinaus Impulse für die Lehrerbildung zu geben. (do/mr)

Testothek Psychologie

Ort: Fachbibliothek Psychologie, Pädagogik und Soziologie, Leopoldstraße 13, 80802 München

Bestand: ca. 400 verschiedene psychologische Test- und Fragebogenverfahren, darunter auch computergestützte Verfahren; viele Tests für



Zwecke der Lehre sind in Mehrfachexemplaren vorhanden.

Zielgruppe: Studierende, Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der Fachrichtungen Psychologie, Schulpsychologie, Sonderpädagogik, Sprachtherapie, PIR, Beratungslehramt

Ausleihmöglichkeit: Ja, Entleihe von bis zu vier Tests; Leihfrist: zwei Wochen; Ausleihzeiten: Montag bis Freitag 10–12 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Markus Bühner

Kontakt: Esther Beierl (089-2180-5192)

E-Mail: esther.beierl@psy.lmu.de

Internet: <http://pps.ub.lmu.de/index.php?id=2008>

Sammlung Biologiedidaktik

Ort: Didaktik der Biologie, Winzererstraße 45, 2. Etage, 80797 München

Bestand: ca. 1500 Materialien zu fast allen biologischen Themen, darunter u.a. Alkoholpräparate, Bälge, Diareihen, Einschlussprä-



parate, Fertigpräparate, Filme, Folienordner, Funktionsmodelle, Getrocknete Präparate, Magnettafelbilder, Strukturmodelle, Schädel, Schaukästen, Schautafeln, Spiele, Stopfpräparate

Zielgruppe: Studierende

Ausleihmöglichkeit: Ja, Leihfrist: eine Woche

Leitung: Prof. Dr. Birgit Neuhaus

Kontakt: Susanne Möller, Inga Oberbeil (089-2180-6499)

E-Mail: susanne.moeller@lrz.uni-muenchen.de, inga.oberbeil@biologie.uni-muenchen.de

Internet: www.didaktik.bio.lmu.de/ueber_uns/sammlung/index.html#top

Lernwerkstatt Deutschdidaktik

Fach: Deutschdidaktik/Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Ort: Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften, Schellingstraße 5, 80799 München, Raum 204

Bestand: Materialien für den Deutsch- und



DDaZ-Unterricht (z.B. Lernspiele, Montessori-Material, Arbeitshefte etc.), Hilfsmittel zur Erstellung von Unterrichtsmaterial (z.B. Laminiergerät, Schneidemaschine, Moderationskoffer etc.)

Zielgruppe: Studierende

Ausleihmöglichkeit: Nein

Leitung: Prof. Dr. Anja Ballis

Kontakt: Dr. Miriam Geldmacher (089-2180-5035), Dr. Nazli Hodaie (089-2180-2068)

E-Mail: Lernwerkstatt_Deutschdidaktik@germanistik.uni-muenchen.de

Lernwerkstatt Grundschulpädagogik und -didaktik

Ort: Fakultät für Psychologie und Pädagogik, Leopoldstraße 13, 80802 München, Raum 1309

Bestand: unterschiedliche Bereiche wie Werkstattecke mit Material (Stifte, Nägel, Schrau-



ben, Spiegelplatten etc.), Computertisch, Lese- und Lernspielecke (u.a. praxisnahe Zeitschriften), Seminarbereich mit Smart-Board, Lernkisten und themenspezifischen Experimentierkoffer

Zielgruppe: Studierende

Ausleihmöglichkeit: Nein

Leitung: Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan

Kontakt: Johannes Jaumann M.A. (089-2180-6997)

E-Mail: lernwerkstatt@edu.lmu.de

Internet: www.edu.lmu.de/lernwerkstatt

Sammlung Physikdidaktik

Ort: Fakultät für Physik, Theresienstraße 37, 80333 München

Bestand: Lehr- und Lernmittel zu den verschiedenen Bereichen der Physik wie Akustik (u.a. Stimmgabeln), Atom- und Kernphysik (u.a. radioaktive Präparate), Elektrizitätslehre



(u.a. Demonstrationsmessgeräte), Mechanik (u.a. Ultraschallgeräte), Optik (u.a. Mikroskope, Projektoren), Sensorik (u.a. Sensoren für Spannung, Gas), Wärmelehre (u.a. verschiedene Apparate zur Demonstration der Gasgesetze)

Zielgruppe: Studierende

Ausleihmöglichkeit: Nein

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Leitung: Prof. Dr. Raimund Girwidz

Ansprechpartner:

Lars-Jochen Thoms (089-2180-4006)

E-Mail: l.thoms@lmu.de

Internet: www.didaktik.physik.uni-muenchen.de/index.html

Materialbibliothek PlusPunkt

Fach: Didaktik der Mathematik

Ort: Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik, Theresienstraße 39, 80333 München, Raum B 248

Bestand: Bücher, Lehr- und Lernmittel, Modelle für den Elementarbereich (u.a. Kieler



Zahlenbilder, Ubongo), Arithmetik (u.a. Montessori-Material), Geometrie (u.a. Geobretter und Steckbretter), Zufall und Wahrscheinlichkeit (u.a. Galtonbrett), Größen (u.a. Gewichte, Waagen) sowie für die Sekundarstufe (u.a. Dezimal- und Prozentstreifen im Sortierkasten, Theodolith)

Zielgruppe: Studierende

Ausleihmöglichkeit: Ja, Leihfrist max. zwei Tage

Leitung: Prof. Dr. Hedwig Gasteiger

Kontakt: Elisabeth Kreilinger
(089-2180-4616)

E-Mail: elisabeth.kreilinger@math.lmu.de

Internet: www.math.lmu.de/~didaktik/index.php?data=allgemein/pluspunkt

Nashornwerkstatt

Fächer: Lernbehindertenpädagogik, Pädagogik bei geistiger Behinderung, Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Ort: Fakultät für Psychologie und Pädagogik, Leopoldstraße 13, 80802 München, Raum 1308

Bestand: 4000 Medien zu ausgewählten För-



dermaterialien, förderdiagnostischen Instrumenten und speziellen Unterrichtsmaterialien für die sonderpädagogischen Arbeitsfelder

Zielgruppe: Studierende

Ausleihmöglichkeit: Ja, alle Medien können mit Ausnahme der Montessori-Materialien für eine Woche entliehen werden.

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Heimlich / Prof. Dr. Reinhard Markowetz

Kontakt: Jürgen Schumacher (089-2180-5188), Katja Zimmermann (089-2180-6354)

E-Mail: nashornwerkstatt@edu.lmu.de

Internet: www.edu.lmu.de/nashornwerkstatt

Programm LehramtPRO im Wintersemester 2013/14

November	
Fünf Minuten Theater – Motivierte Schüler	02.11.2013
Stresspräventionstraining für angehende Lehrer	08.11.2013 – 09.11.2013
Heterogenität in der Klasse – Sprachen im Klassenzimmer und Sprache im Unterricht	08.11.2013 – 15.11.2013
Kompetent für den Lehrerberuf?	09.11.2013
Überzeugen bei Referaten und im Unterricht – Rhetoriktraining für zukünftige Lehrer	15.11.2013 – 16.11.2013
Philosophicum für Lehrer	16.11.2013
Einbahnstraße Lehramt? – Mögliche Wege in andere Berufsfelder	22.11.2013
Lebendige Stimme – klangvoll, belastbar, stressfrei	23.11.2013
Fünf Schritte im Umgang mit unangenehmen Situationen – Gestärkt für Studium und Beruf	23.11.2013
Meditation und Achtsamkeit in der Schule	29.11.2013 – 30.11.2013
Stimmbildung - Entdecken und Entfalten stimmlichen Potentials	30.11.2013
Dezember	
Elternarbeit an Schulen	06.12.2013 – 07.12.2013
Einbahnstraße Lehramt? - Mögliche Wege in andere Berufsfelder	13.12.2013
Gender im Unterricht: Mädchen und Jungen individuell fördern	16.12.2013
Januar	
Sicher vor der Klasse: Störungen begegnen	18.01.2014
Körpersprache richtig einsetzen	24.01.2014 – 25.01.2014
Februar	
Lehrer werden – Was kommt auf mich zu?	22.02.2014

LMU
mzl^{LMU}

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN Münchener Zentrum für Lehrerbildung

Die MZL-Woche des Referendariats 2013

09.12. (Mo)	Einführungsvortrag: Verbeamtung, Gesundheitsprüfung, Versicherung
10.12. (Di)	Lehramt Mittelschule: „Auf dem Weg zum Masterplan“
10.12. (Di)	Referendariat für Realschullehrkräfte - Organisation und Praxiserfahrungen
10.12. (Di)	Referendariat in Sonderpädagogik - Infos aus erster Hand vom Einstieg bis zur Einstellung
10.12. (Di)	Referendariat Gymnasium - Viel Erfolg im Referendariat! Und danach?
10.12. (Di)	Vorbereitungsdienst in Wirtschaftspädagogik: Organisation, Prüfungen, Einstellung
11.12. (Mi)	Schulrecht aktuell - die Aufsichtspflicht als wichtigste Dienstpflicht einer Lehrkraft
11.12. (Mi)	Referendariat in Schulpsychologie am Gymnasium und an der Realschule
14.12. (Sa)	Von der Uni in die Grundschule

www.mzl.lmu.de/LehramtPRO

In Zusammenarbeit mit:

MZL-Woche des Referendariats

Experten informieren über die zweite Phase der Lehramtsausbildung

Vom 9. bis zum 14. Dezember 2013 können sich wieder alle Interessierten aus erster Hand über das Referendariat bzw. den Vorbereitungsdienst im Lehramt informieren. Ansprechpartner aus der Praxis berichten über die Besonderheiten in den verschiedenen Schularten. Im Einführungsvortrag stehen dieses Jahr die Themen Verbeamtung, Gesundheitsprüfung und Versicherung im Mittelpunkt. Zusätzlich wird eine kurzweilige Veranstaltung zur Aufsichtspflicht angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mzl.lmu.de/LehramtPRO

Neuer Service: Staatsexamen online

Schriftliche Prüfungsaufgaben zur Ersten Staatsprüfung für Studierende und Mitarbeiter der LMU auf einen Blick

Auf der Homepage des MZL stehen unter der Rubrik „Service“ ab sofort für alle Fächer die schriftlichen Prüfungsaufgaben zur Ersten Staatsprüfung – begonnen mit dem Jahrgang Herbst 2011 – zur Verfügung.

Das Angebot ist über die individuelle Campus-Kennung für alle Lehramtsstudierenden und Mitarbeiter der LMU zugänglich. Nach dem erfolgreichen Login erscheint im linken Menüfeld folgende Gliederungsstruktur:

EWS, Unterrichtsfächer (Gymnasium), Unterrichtsfächer (Grundschule, Mittelschule, Realschule) Sonderpädagogik, Didaktik der Grundschule, Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule, Erweiterungsfächer.

Nach der Auswahl der jeweiligen Schulart kann das studierte Fach angeklickt werden. Um die Suche nach relevanten Prüfungsaufgaben zu



erleichtern, ist jedes Fach mit der LPO I von 2002 und 2008 verlinkt. Wichtig ist, dass sich jeder Studierende in der für ihn geltenden LPO I informiert, welche schriftlichen Prüfungsteile für ihn relevant sind. Davon abhängig kann auf die entsprechenden Unterordner zugegriffen werden. Zusätzlich sind die Prüfungsaufgaben mit „modularisiert“ beziehungsweise „nicht modularisiert“ gekennzeichnet.

Um den Service „Staatsexamen online“ zu optimieren, freut sich das MZL über Anregungen, Fragen und Kommentare über das in das Portal integrierte Kontaktformular. (if)

Polytechnik-Preis an Prof. Hedwig Gasteiger

2. Preis für „Frühe mathematische Bildung in Alltags- und Spielsituationen“

Am 12. November 2013 erhielt die LMU-Mathematikdidaktikerin Prof. Hedwig Gasteiger im Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main den Polytechnikpreis der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Sie wurde damit für



Prof. Hedwig Gasteiger bei der Preisübergabe

ihr Projekt „Frühe mathematische Bildung in Alltags- und Spielsituationen“ ausgezeichnet. Das Konzept von Hedwig Gasteiger konnte sich zusammen mit vier weiteren Projekten aus 34 eingegangenen Bewerbungen durchsetzen. Der Preis ist mit insgesamt 70.000 Euro dotiert und wurde 2013 zum zweiten Mal vergeben. Mit der diesjährigen Auszeichnung würdigt die Stiftung Wissenschaftler, die attraktive Lehr- und Lernangebote entwickelt haben, um Kinder für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern

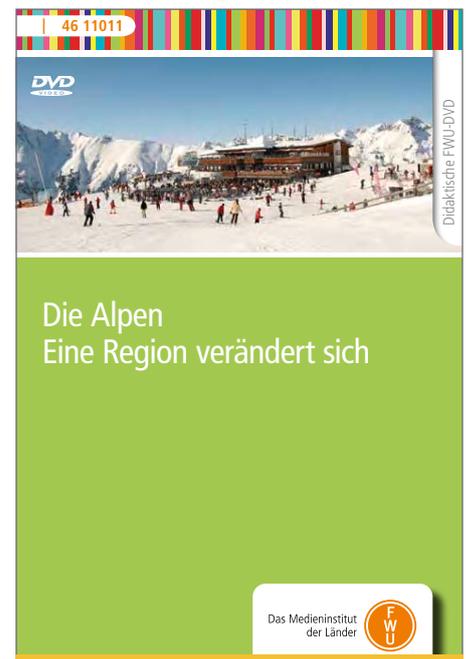
Gasteigers prämiertes Ansatz hat zum Ziel, Erzieherinnen und Erzieher darin zu unterstützen, Spiel- und Alltagssituationen mit mathematischem Bezug zu erkennen. Diese sollen im Anschluss für das Lernen in Kindertagesstätten nutzbar gemacht werden. Beim Tisch decken, bei Würfelspielen oder beim Beschreiben von Wegen sollen die Kinder ganz natürlich mathematisch-geometrisches Grundwissen erwerben und dieses weiterentwickeln. Durch unverfälschte Lernsituationen werden sie bereits früh angeregt, sich aktiv und im Austausch mit anderen (Kindern wie Erwachsenen) mathematischen Aufgaben zu widmen. Freie wie gebundene Spielphasen haben deshalb in Kitas eine große Bedeutung. Gasteigers Forschung trägt überzeugend zu ihrer sinnvollen Nutzung bei. (do)

Comenius-EduMedia-Auszeichnung für das Projekt „Die Alpen – Eine Region verändert sich“

Im Rahmen eines P-Seminars erstellte Unterrichtsfilme sensibilisieren Schüler der 5. Jahrgangsstufe für ihre Region

In den P-Seminaren des achtstufigen Gymnasiums setzen sich Schüler der Oberstufe über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren mit einem Projekt auseinander. Die P-Seminare Geographie des Gymnasiums Fürstenried, des St.-Irmgard-Mädchengymnasiums Garmisch-Partenkirchen, des Max-Born-Gymnasiums Germering und des Gymnasiums Kirchheim hatten sich jeweils zum Ziel gesetzt, in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 bzw. 2011/12 und 2012/13 einen Unterrichtsfilm zu drehen, der Schülern der 5. Jahrgangsstufe zeigt, wie die Alpen durch Gletschertätigkeit bis heute geprägt werden und sich im Rahmen des Klima- und Strukturwandels verändern. Neben den beteiligten Schulen kooperierten für das Projekt das FWU (Institut für Film und Bild, Grünwald), heckl entertainment & media productions und die TU München (Prof. Kugelmann, Lehrstuhl für Sportpädagogik) unter der Leitung von Dr. Michael Streifinger, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geographie und Landschaftsökologie der LMU.

Mit der von der Gesellschaft für Pädagogik und Information (GPI) im Rahmen eines Festakts am 20. Juni 2013 in Berlin an die Projektgruppe verliehenen Comenius-EduMedia-Auszeichnung werden pädagogisch, inhaltlich und gestalterisch besonders wertvolle Bildungsmedien gefördert, die auf Informations- und Kommunikationstechnologien basieren. (do)



Fachtag für Physiklehrkräfte

Gemeinsame Fortbildung der LMU und des Pädagogischen Instituts München zeigt neue Möglichkeiten für den Physikunterricht auf

Am 1. Oktober 2013 fand der – vom Lehrstuhl für Didaktik der Physik und dem Pädagogischen Institut München organisierte – jährliche Fachtag für Physiklehrkräfte statt. Unterstützt durch die Fachgruppe Physik im Bayerischen Philologenverband und die Deutsche Physikalische Gesellschaft hatten die über 70 teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer am Vormittag Gelegenheit, sich in verschiedenen Workshops aktiv mit neuen Möglichkeiten zum Physiklehren und -lernen vertraut zu machen. Das Angebot reichte dabei von Themen wie der multimedialen Unterstützung für den Unterricht über Physik der Atmosphäre bis hin zu Experimenten aus den Schülerlaboren der Münchener Exzellenzcluster.

Am Nachmittag standen drei abwechslungsreiche Vorträge rund um die Astronomie auf dem Programm. Zunächst gab Prof. Jürgen Teichmann (LMU) einen Einblick in die Geschichte der Astrophysik. Dr. Andreas Müller, Mitarbeiter im Exzellenzcluster Universe berichtete anschließend aus der aktuellen Forschung der



„Reflexionen an einem Löffel“ von Julia Pelka (Gewinnerbild der Klassenstufen 9 bis 12)

PLANCK-Mission, die einen Blick in die Vergangenheit des Universums ermöglicht. Zum Abschluss thematisierte Prof. Georg Eggers (HS München) die riskante Physik der Weltraumfahrt. Umrahmt wurde das Programm von zahlreichen „Marktständen“, an denen neue Unterrichtsideen präsentiert und technische Neuheiten aus dem Lehrmittelbereich vorgestellt wurden. Im Rahmen des Fachtages wurden durch die teilnehmenden Lehrer auch die Gewinner des diesjährigen Fotowettbewerbes „Physik im Bild“ ausgewählt (Fotografie oben). Schüler der Klassen 5 bis 12 konnten hierfür Bilder von physikalischen Phänomenen aus dem Alltag einreichen. In zwei Altersklassen wurden je die ersten drei Plätze mit von der Linde AG gestifteten Preisen belohnt. (sr)

Naturwissenschaftliche Bildung zwischen Science- und Fachunterricht

Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDPCP) vom 9. bis zum 12. September 2013 an der LMU

Veranstaltet wurde die Tagung der GDPCP vom Lehrstuhl für die Didaktik der Physik und der Arbeitseinheit Chemiedidaktik der LMU in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Fachdidaktik Life Sciences der TU München. In diesem Jahr befasste sich die GDPCP mit dem Thema „Naturwissenschaftliche Bildung zwischen Science- und Fachunterricht“. Die Beiträge der Teilnehmer setzten sich mit dem Spannungsfeld zwischen der Betonung der Fächer und einer interdisziplinären Unterrichtsgestaltung konstruktiv auseinander. 189 Vortragende widmeten sich dieser Problematik in sieben Parallelsträngen. Zusätzlich wurden 95 Poster präsentiert.

Die vier Hauptvorträge von Prof. Olaf Köller (Kiel), Prof. Peter Labudde (Bern), Prof. Kornelia Möller (Münster) und Prof. Dorothee Brovelli (Luzern) bildeten den roten Faden für die viertägige Tagung mit rund 350 Teilnehmern. Besonders wichtig waren auch die Zusammenkünfte der ca. 100 Nachwuchswissenschaftler, die innerhalb der GDPCP traditionsgemäß eine eigene Stimme im Vorstand haben.

Beeindruckend war abermals die Vielfalt an Beiträgen aus der Unterrichtsforschung der beiden naturwissenschaftlichen Fächer. Da sich die Mehrzahl der Teilnehmer mit der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften für Chemie und Physik an deutschen Schulen beschäftigt, ist davon auszugehen, dass sich die nationalen und internationalen Ergebnisse auf die weitere Entwicklung der Unterrichtsqualität langfristig und nachhaltig auswirken. Die Tagung zeigte aber auch, dass die Komplexität von Unterrichtsentwicklung unterschiedlich bewertet wird und einfache Problemlösungen weder anzubieten noch einzufordern sind. (ma)



Teilnehmende der Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik

B.Sc./M.Sc.-Modellstudiengang (PIR)

Erster Absolventenjahrgang feierlich verabschiedet

Am Donnerstag, dem 31. Oktober 2013 wurde in Anwesenheit von LMU-Präsident Prof. Bernd Huber und Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst der erste Absolventenjahrgang des B.Sc./M.Sc.-Modellstudiengangs „Prävention, Inklusion und Rehabilitation bei Hörschädigung (PIR)“ feierlich verabschiedet. Neun Studentinnen erhielten ihre Abschlusszeugnisse aus der Hand von Prof. Annette Leonhardt, die den Studiengang initiierte und diesen als Inhaberin des Lehrstuhls für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik verantwortet.

Der zum Wintersemester 2008/2009 eingeführte Modellstudiengang, der die beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik verbindet, ist der erste modularisierte Lehramtsstudiengang an der LMU. Neben dem Erwerb der Abschlüsse „Bachelor of Science“ und „Master of Science“ ermöglicht er die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung. Die Einführung des Modellstudiengangs basiert auf einer Zielvereinbarung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und der LMU, die im Bereich des Lehramts Modellversuche mit Bachelor- und Masterabschluss vorsieht, die eine dem Lehramtsstudium inhaltlich und funktional äquivalente Ausbildung ermöglichen sollen. Neben dem Lehramt wird eine Qualifikation für den Bereich der Rehabilitation bei Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit angeboten.



Erfolgreiche Absolventinnen des ersten Jahrganges PIR bei Hörschädigung (Bild: ©Redaktion Schneck)

Studierende können folglich unter dem Dach von PIR entweder Gehörlosenpädagogik oder Schwerhörigenpädagogik für das Lehramt sowie Gehörlosenpädagogik oder Schwerhörigenpädagogik für den nebulenschulischen/ außerunterrichtlichen Bereich studieren. (do)

Wie wir Schule machen ...

„Gemeinsam Schule machen – von der Individualisierung zur Inklusion“

MZL-Fortbildungsforum für Lehrerinnen und Lehrer am 25. März 2014

Unter dem Titel „Gemeinsam Schule machen – von der Individualisierung zur Inklusion“ bietet das Münchener Zentrum für Lehrerbildung der Ludwig-Maximilians-Universität München ein Forum, um fächer- und schulartübergreifend zwei eng miteinander verbundene Themen zu behandeln, die in der aktuellen Bildungsdiskussion intensiv und facettenreich diskutiert werden und für die Gestaltung von Schule und Unterricht hohe Aktualität und Relevanz besitzen.

In Vorträgen und Diskussionen können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassend über aktuelle Entwicklungen informieren und sich mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Vertretern verschiedener Inklusionsschulen austauschen. Im Rahmen des Workshop-Programms, das über den Themen-



schwerpunkt hinaus ein breites inhaltliches Spektrum bietet, werden mit engem Bezug zur Praxis fachdidaktische, sonderpädagogische und fächerübergreifende Fragestellungen vertieft. Zum Abschluss spricht der renommierte Kinderarzt und Entwicklungsforscher Prof. Remo Largo zum Thema „Jedes Kind ist einmalig“. Der Vortrag und die anschließende Podiumsdiskussion werden gemeinsam mit dem Bayerischen Rundfunk veranstaltet und von BR-alpha aufgezeichnet.

Das-MZL-Fortbildungsforum wird maßgeblich durch Mittel und Ressourcen der LMU getragen. Die Teilnahmegebühr beträgt für Praktikumslehrkräfte der LMU 15 Euro, für sonstige Lehrkräfte 45 Euro. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lmu.de/mzl-forum

„Mit ERZÄHLEN SCHULE machen“

Auftaktveranstaltung zum Kooperationsprojekt zwischen der LMU und der Stadt München am 22. Oktober 2013

Das mündliche Erzählen im Unterricht der Grundschule ist Grundlage für weiteren Wissenserwerb. Beim mündlichen Erzählen entwickeln sich Hör- und Zuhörkompetenz, der Wortschatz erweitert sich, Sprachgefühl und Sprachbewusstheit werden positiv beeinflusst. Dennoch beschränkt sich das mündliche Erzählen im Grundschulalltag häufig auf gleichförmige Sprechsituationen, z. B. im Montagmorgenkreis. Gelegenheiten zum freien Sprechen bieten sich den Kindern kaum.

Im Rahmen des vom Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der LMU in Kooperation mit der Stadt München und dem MZL angestoßenen Projekts „Mit ERZÄHLEN SCHULE machen“ geben professionelle Geschichtenerzähler als Multiplikatoren den



Grundschulkindern beim Zuhören während der Auftaktveranstaltung am 22. Oktober 2013

Anstoß zum Erzählen. Nachhaltig umgesetzt wird das mündliche Erzählen durch Studierende des Lehramts, die hierfür im Rahmen des MZL-Professionalisierungsprogramms LehramtPRO geschult werden. Ausgebildete Grundschullehrerinnen und -lehrer integrieren entsprechende Erzählsituationen im schulischen Alltag.

Bei der Auftaktveranstaltung am 22. Oktober 2013 in der Grundschule an der Burmesterstraße in München bekamen die Gäste einen Vorgeschmack darauf, welchen Eindruck das Erzählen von Geschichten (nicht nur) auf die Kinder macht. Dem Geschichtenvortrag der Geschichtenerzählerin Katharina Ritter horchten nicht nur die anwesenden Schulkinder, sondern auch die Erwachsenen gebannt zu. (uht)

Kontakt

Dr. Uta Hauck-Thum | Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Schellingstraße 3 RG | 80799 München
Tel.: 089-2180-2259 | E-Mail:
uta.hauck-thum@germanistik.uni-muenchen.de

Studenten machen Schule

Lehramtsstudium der Universitäten mit dem Lebensalltag in der Schule verbinden

Seit diesem Schuljahr wird „Studenten machen Schule“, ein Bildungsprogramm der SWiM Bildung UG aus Berlin, in Kooperation mit dem MZL in München realisiert. Ziel ist es, das Lehramtsstudium der Universitäten mit dem Berufsfeld Schule weiter zu verbinden. Lehramtsstudierende konzipieren und führen selbstständig Schülerworkshops an den Schulen durch und lernen dadurch frühzeitig mit Schülergruppen umzugehen.

Die 90 minütigen Workshops zielen in der Unterstufe auf die Vermittlung von Methoden- und Schlüsselkompetenzen ab, die für den Lernerfolg und das Bestehen in den höheren Jahrgängen essentiell sind. In der Mittel- und Oberstufe liegen die Schwerpunkte im wissenschaftspropädeutischem Arbeiten und auf Präsentationstechniken. Die 9. und 10. Klassen werden in den Workshops auf die Herausforderungen der Oberstufe vorbereitet. Gerade die Workshops für die 11. und 12. Jahrgangsstufe lassen sich hervorragend in die W- und P-Seminare integrieren.

Neben einer reibungslosen Eingliederung in den regulären Unterricht, können die Workshops auch mit Projekttagen oder dem offenen



wie geschlossenen Ganztagsunterricht vereinbart werden.

Alle Schüler der Mittel- und Oberstufe, die an einem Workshop teilgenommen haben, erhalten die Möglichkeit, eine individuelle Sprechstunde in Anspruch zu nehmen. Außerdem bietet das Programm für alle Jahrgangsstufen ein Schülerportal an, auf dem sämtliche Inhalte nachgelesen und anhand von Lernvideos vertieft werden können.

Die Finanzierung kann ganz auf die Mittel der Schule abgestimmt werden. Mischfinanzierungen aus Eigenbeteiligung der Schülerinnen und Schüler, der Fördervereine und der Mittel zur Bewirtschaftung der Schule sind möglich. (lr)

Kontakt

Larissa Reinhart, Julia Brinkmann
(Programmreferentinnen)
Studenten machen Schule München
Schellingstraße 10, 80799 München
Tel.: 089/2180-3916
E-Mail: bayern@studenten-machen-schule.de

„Brückensteine“ – Kooperation zwischen Fachdidaktik und Fachwissenschaft

Auftaktveranstaltung am 2. Oktober 2013

An der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften entsteht in den lehrerbildenden Fächern Deutsch, Englisch und Latein in Kooperation mit dem MZL ein innovatives Lehrangebot, das drei zentrale Bereiche der Lehrerbildung verbindet: die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung an der Universität sowie die schulische Erprobung und deren Reflexion.

Zum Auftakt der Projektarbeit fand am 2. Oktober 2013 an der LMU ein Symposium statt, bei dem aus der Perspektive der Fachwissenschaftler grundlegende Fragen der Vermittlung und der wissenschaftlichen Fundierung erörtert



PD Dr. Sabine Anselm beim Eröffnungsvortrag wurden. Die Veranstaltung schaffte vielfältige Gelegenheiten, um einen intensiven Austausch zwischen den an der Lehrerbildung beteiligten Vertretern der Universität und der Schulpraxis anzuregen.

Dr. Sabine Anselm, Privatdozentin am Lehrstuhl für Deutschdidaktik, eröffnete die Veranstaltung. Sie stellte heraus, dass das Projekt „Brückensteine“ einen wichtigen Beitrag leistet, um die vielfach beklagte Fragmentierung, Marginalisierung und Segmentierung der Lehrerbildung zu überwinden und eine wechselseitige Durchdringung der verschiedenen Studienbereiche zu ermöglichen. Impulsreferate aus der Doppelperspektive von Fachwissenschaften und Fachdidaktiken und anschließende Diskussionsrunden boten Gelegenheit zum Austausch zwischen den beteiligten Universitätsdozenten und Lehrkräften. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurden insbesondere strukturelle Verbesserungen thematisiert, die die Möglichkeit der Vernetzung und Kooperation zwischen den Beteiligten der unterschiedlichen Phasen der Lehrerbildung unterstützen. (kt)

Orientierungsphase Lehramt

Dreitägige Kooperationsveranstaltung erleichtert den Studienbeginn für über 1600 neue Lehramtsstudierende der LMU

Nach dem erfolgreichen Verlauf im letzten Jahr fand wieder zu Beginn des Wintersemesters die Orientierungsphase (O-Phase) Lehramt statt – diesmal als Gemeinschaftsveranstaltung zwischen dem Referat für Lehramt der Studierendenvertretung und dem MZL. Den Lehramtsanfängern wurden während der dreitägigen Einführungsveranstaltung alle für einen erfolgreichen Studienstart relevanten Informationen kompakt vermittelt.

Zwischen Überblicksveranstaltungen zu den einzelnen Fächern, zur Organisation der Schulpraktika und zum Campus Management System der LMU hatten die Erstsemester auch ausgiebig Zeit, neue Kommilitonen kennenzulernen. Mehr als 50 studentische Tutorinnen und Tutoren boten Führungen rund um die Universität an. Bei einer Stadtrallye erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleineren Gruppen zusammen mit ihren neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen ausgewählte Orte Münchens. Dem Gewinnerteam winkte ein attraktiver Preis. Gemeinsame Mittagessen, ein Bar- und ein Spieleabend rundeten das Programm ab. Mit der O-Phase Lehramt ist es gelungen, den Einführungstag Lehramt mit einem attraktiven Rahmenprogramm zu etablieren und somit den Übergang zwischen Schule und Hochschule zu erleichtern. (do)



Erstsemester bei der O-Phase Lehramt

Veranstaltungen des Referats für Lehramt der Studierendenvertretung

Die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen

Dienstag, 03.12.2013, 20.00–22.00 Uhr, Leopoldstraße 13, Raum 1309

Die IGS Göttingen arbeitet mit einem einzigartigen und innovativen pädagogischem Konzept, das nicht zuletzt mit dem Deutschen Schulpreis prämiert wurde. Nicolas Majora, ehemaliger Schüler und Lehramtsstudent der LMU, gibt einen Einblick in das Leben und Lernen an der Schule und zeigt, dass Schule auch anders funktionieren kann.

Workshop:

Einführung in die Theaterpädagogik

Mittwoch, 08.01.2014, 19.00–21.30 Uhr, Leopoldstraße 13, Raum 2102

Zwei Studierende, Eva Hack und Rudi Siegl, teilen ihre Erfahrungen mit der Theaterpädagogik.

Diskussion: „Eine gemeinsame Schule für alle oder das gegliederte Schulsystem“

Mittwoch, 22.01.2014, 20.00–22.00 Uhr, Leopoldstraße 13, Raum 2301

Gele Neubäcker, Vorsitzende der GEW Bayern, diskutiert mit Euch die Frage, ob die Chancengerechtigkeit durch eine gemeinsame Schule für alle erhöht werden kann, oder die Bildung durch das gegliederte Schulsystem doch besser ist.

Lehramtstreffs im Wintersemester 2013/14: Komm' vorbei!

Di 05.11.2013, 20 Uhr, Leopoldstraße 13, Raum 1309

Do 21.11.2013, 18 Uhr, Leopoldstraße 15, Studierendenvertretung (008)

Do 19.12.2013, 18 Uhr, Leopoldstraße 15, Studierendenvertretung (008)

Di 14.01.2014, 20 Uhr, Leopoldstraße 13, Raum 1309

Do 30.01.2014, 18 Uhr, Leopoldstraße 15, Studierendenvertretung (008)

Informationen zu den Veranstaltungen des Referats für Lehramt im Wintersemester 2013/14 findet Ihr unter: www.stuve.uni-muenchen.de/aufbau/referate/lehramt

Impressum

Herausgeber

mzl ^{LMU}

Münchener Zentrum für Lehrerbildung
der Ludwig-Maximilians-Universität
München

Redaktion

Daniel Oelbauer, Markus Reiserer

Texte

Michael Anton (ma), Isabel Frenzel (if),
Nicola Holzapfel (nh), Uta Hauck-Thum (uht),
Daniel Oelbauer (do), Larissa Reinhart (lr),
Markus Reiserer (mr), Stefan Richtberg (sr),
Karl Tschida (kt)

Lektorat

Susanne Schellong

Gestaltung

Daniel Oelbauer

Fotos

Dennis Bald, FWU, Michael Kirch, LMU,
Daniel Oelbauer, Anaïs Roustazadeh,
Stiftung Polytechnische Gesellschaft/ Dominik
Buschardt, Klinkhardt-Verlag, Springer-Verlag

Redaktionsadresse

Schellingstraße 10
80799 München
Telefon: 089-2180-6771
E-Mail: mzl@lmu.de
www.lmu.de/mzl

Der Newsletter erscheint jedes Semester.
Er kann über die Redaktion oder elektro-
nisch über das Internet bezogen werden:
www.mzl.lmu.de/newsletter.



Seit September
2013 im Buchhan-
del erhältlich.
Eine Besprechung
erschien in der
Ausgabe 5/2013 des
MZL Newsletters.

Für die Unterrichtspraxis



Joachim Kahlert, Kai Nitsche, Klaus Zierer
(Hrsg.): **Räume zum Lernen und Lehren.**
Perspektiven einer zeitgemäßen Schulraumge-
staltung. Verlag Julius Klinkhardt. Bad Heil-
brunn 2013

400 Schüler in einem Klassenzimmer – was heute unvorstellbar ist, war an deutschen Schulen bis ins späte Mittelalter Realität. Es galt das Prinzip der „einen Schule“: Alle Schüler kamen in einem Raum bei einem Schulmeister zusammen. Fortgeschrittene Schüler unterrichteten als Lernhelfer kleine Gruppen jüngerer Klassenkameraden. Wer wo lernte und lehrte, folgte in dem einen Raum einem ausgeklügelten Zeit- und Platzmanagement.

Auf Kommando wechselten die Schüler die Plätze oder traten zu Gruppen zusammen. Kleinere Klassenzimmer mit Frontalunterricht, so wie wir sie kennen, gibt es erst seit dem 19. Jahrhundert. Wie Pädagogen und Architekten heute daran arbeiten, Schulräume zu verbessern und wie notwendig das ist, zeigt der neue Sammelband „Räume zum Lernen und Lehren. Perspektiven einer zeitgemäßen Schulraumgestaltung“.

„Die Bedeutung des Schulbaus für die Qualität von Schule und Unterricht wird nicht genügend beachtet. Ob in der Schule gut gelernt wird, hängt auch von den Räumen ab“, sagt Prof. Joachim Kahlert, Direktor des MZL und Mitherausgeber des Buches. Dabei geht es nicht nur um die Größe des Raumes. Auch Licht, Akustik, Farben, Formen und Möbel sowie die Sitzordnung spielen für das Lernklima eine entscheidende Rolle.

Die Autorinnen und Autoren referieren in ihren Studien über die Auswirkungen des Raumes auf das Lernen und zeigen Schulräume, die nach neuen Konzepten gestaltet wurden – teilweise unter Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler. (nh)

Joachim Kahlert, Professor für Grundschulpädagogik und -didaktik an der LMU

Kai Nitsche, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik an der LMU

Klaus Zierer, Professor für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik/Schulpädagogik an der Universität Oldenburg